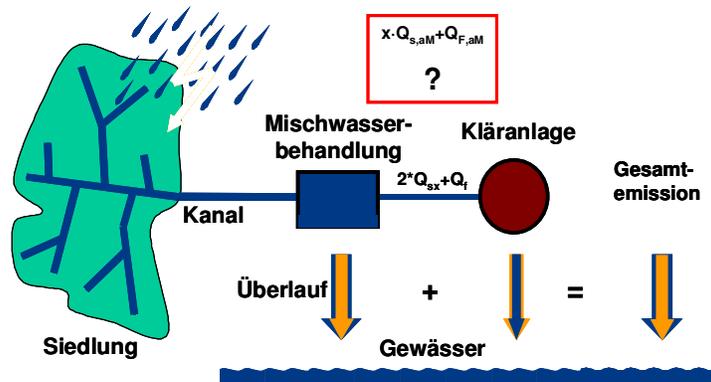


Integrierte Betrachtung von Kanalnetz und Kläranlage; Projekt EPIKUR (tectraa)

Ansprechpartner:

Prof. Dr.-Ing. T.G. Schmitt
Tel.: 0631/205-2946
tectraa und FG Siedlungs-
wasserwirtschaft
TU Kaiserslautern
Paul-Ehrlich-Str. 14
67663 Kaiserslautern
tschmitt@rhrk.uni-kl.de



Beschreibung:

Im Rahmen des Projektes EPIKUR, das vom Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz finanziert wird, wird ein systematischer Ansatz gewählt, bei dem anhand eines Kriterienkatalogs mögliche Anlagen/Einzugsgebiete hinsichtlich ihrer Eignung für integrierte Ansätze ausgewählt und bewertet wurden, dann im Rahmen einer ganzheitlichen Simulation die Auswirkungen variabler Drosselabflüsse simuliert werden (hierbei werden Regelstrategien sowohl für das Netz als auch die Kläranlage entwickelt) und anschließend die Umsetzung in die Großtechnik zur Verifikation der Ergebnisse erfolgen soll. Ziel der Untersuchungen war es hierbei, unter Einhaltung der Überwachungswerte für die Kläranlage den Drosselabfluss belastungsabhängig zu variieren.

Bewertung:

Zusammenfassend ist festzustellen, dass bei vielen Objekten im Bereich von Kanalnetz und Kläranlage ein großes Potenzial durch die erhöhte Beschickung der Kläranlage festzustellen ist. Neben einem deutlichen Frachtverminderungspotenzial besteht oftmals die Möglichkeit, durch den erhöhten Drosselabfluss den erforderlichen Bau von Mischwasserbehandlungsvolumen zu minimieren, so dass deutliche Kosteneinsparungen möglich erscheinen.